

## Christliche Leichpredigt.

gen. Die bösen Exempel können es nicht verführen oder verderben/vnd die reizende lust kan das vnschuldige Hertz nicht verkehren. Es ist bald vollkommen worden / vnd hat viel Jahr erfüllet / hat das rechte ehrliche Alter erlanget / so dabestehet in der himlischen Klugheit / vnd in einem unbeflecktem Leben.

Es ist das selige Adelige Jungfräwlein glücklichen in diese Welt geboren worden in diesem 1619. Jahre / am Ersten Sontag Trinitatis, den 30. Maij / auff den Abend zu Nacht vmb 11. Uhr. Als hierauff dem lieben Gott dafür hertzlichen gedancket worden / ist es den vierdten Sontag Trinitatis, den 20. Junij zum Scharffenstein auff den KirchSaal zum Sacrament der heiligen Tauffe getragen worden / das es dem Sohn Gottes ist einverleibet worden / vnd in das Buch des Lebens eingezeichnet. Ist ihr der Name geben worden SOPHIA, dadurch also gleich vnwissend angedeutet / wie es in dieser Welt nicht lange bleiben würde / als die schon das rechte ehrliche Alter erlanget / die Klugheit / Denn SOPHIA heisset Klugheit oder Weißheit / vnd daher zum Sterben zeitig vnd alt genug were.

Nach empfangener Tauffe hat der liebe Gott seine Gnade vnd Segen geben / daß es mit dem seligen Kind sich zu guter Besundheit angelassen / daß man vermeynet / es würde der liebe Gott das lange zeit beständig darbey erhalten / vnd die Adelichen Eltern hie Freude vnd Wonne an ihm haben. Aber da hat es sich bald gewendet / vnd Gott ein anzeigung geben / daß Er wolte wegnemen / zu

S i i j

sich in

1. Nata, 30.  
Maij.

2. Renata,  
10. Junij.